

Aus alten Jahrgängen



Titelblatt des 20. Neujahrsblattes mit der Überschrift: «An die Zürcherische Jugend auf das Jahr 1818. Von der Naturforschenden Gesellschaft. XX. Stück.»

«Giftpflanzen, die bey uns . . . wild wachsen, und von deren Schädlichkeit man traurige Erfahrungen aufzuweisen hat.

Bey Zifer I ist das schwarze Bilsenkraut abgebildet; wohl auch Hünertod, Teufelsaugen, Hexenkraut, Zigeunerhorn, Schlafkraut genannt, und mit dem latein. systematischen Namen: *Hyoscyamus niger*.

Ziffer 2. Man nennt diese Pflanze im gemeinen Leben die Tollkirsche oder Wolfskirsche, Waldnachtschatten, Tollkraut, Teufelsbeere, Schlafbeere, und bezeichnet sie noch mit vielen anderen Namen, die alle auf ihre giftige Eigenschaft hindeuten. Und wirklich ist sie von der Wurzel bis zur Frucht ein tödliches Gift. Mit dem systematischen lateinischen Namen wird sie *Atropa Belladonna* genannt.

Bey Zifer 3. endlich sehet ihr das Bittersüss, Je länger Je lieber, Waldnachtschatten, Scheissbeere, Hind- oder Hirschkraut, *Solanum dulcamara* abgebildet.»